

Sektionsbericht Studium und Hochschule 2021

Die Arbeit der Sektion wurde auch im vergangenen Jahr vor allem durch die Pandemie und durch die angekündigte Änderung der Ärztlichen Approbationsordnung geprägt.

Änderung der Ärztlichen Approbationsordnung

Auf der Grundlage des Masterplans 2020 und dem ersten Arbeitsentwurf zur Änderung der Approbationsordnung wurde Ende 2020 nunmehr der Referentenentwurf zur Änderung der ÄÄpprO vorgelegt. Aus Sicht der Allgemeinmedizin sind die Kernpunkte: Stärkung der Allgemeinmedizin u.a. durch eine longitudinale Verankerung im Studium, Ausweitung der Blockpraktika, Neugestaltung der Staatsexamina inkl. Allgemeinmedizin als Prüfungsfach sowie eine Aufteilung des Praktischen Jahres in Quartale.

Unser großer Dank gilt erneut allen Sektionsmitgliedern, die sich im Rahmen eines Delphiverfahrens an der Kommentierung des Referentenentwurfes beteiligt haben. Die Stellungnahme der Sektion (www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Ueber_uns/Positionspapiere/20210115_Stellungnahme_%C3%84nderung_%C3%84AppO.pdf) und eine Kostenkalkulation (www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Ueber_uns/Positionspapiere/20210215_Kostenkalkulation%20%C3%84nderung%20der%20%C3%84AppO%20DEGAM_fin.pdf) sind auf der Internetseite der DEGAM unter Positionen und Stellungnahmen abrufbar. Aktuell finden weitere Abstimmungen zwischen den Ländern und dem Bund u.a. zur Finanzierung statt. Ein konkreter weiterer Zeitplan ist aktuell nicht bekannt. Wir hoffen sehr, dass die bereits im Masterplan 2020 beschlossene Stär-

kung der Allgemeinmedizin nunmehr endlich umgesetzt und die Weiterentwicklung des NKLM sowie die Vorbereitungen u.a. neuer Prüfungsformate fortgesetzt werden.

Lehre unter Corona-Bedingungen 2021

Anfang 2021 hat die DEGAM zusammen mit der GHA (Gesellschaft der Hochschullehrer in der Allgemeinmedizin) ein Positionspapier zur allgemeinmedizinischen Lehre unter Pandemiebedingungen veröffentlicht (www.degam.de/files/Inhalte/Degam-Inhalte/Ueber_uns/Positionspapiere/Positionspapier%20zur%20Ausbildung%20Medizinstudierender%20unter%20Pandemiebedingungen%20final.pdf).

Im Fach Allgemeinmedizin wurde auch im letzten Jahr wiederum eindrucksvoll bewiesen, dass die Lehrenden, Organisatoren und die Praxen vor Ort schnell, flexibel und effektiv auf diese besonderen Umstände reagieren konnten, und dass es unter Einhaltung der Hygieneregeln Präsenzunterricht geben und das Medizinstudium weiterhin mit Patientenkontakt stattfinden kann. Auch der digitale synchrone und asynchrone Unterricht wurde mit innovativen Konzepten fortgeführt. Die Digitalisierung hat unter anderem auch neue Kooperationsmöglichkeiten zwischen den einzelnen Fakultäten eröffnet. Um weitere Konzepte zu entwickeln wird u.a. ein gemeinsamer Workshop von GHA und Sektion auf dem DEGAM-Kongress in Lübeck stattfinden.

Nachwuchsakademie und Summerschool

Die DESAM-Nachwuchsakademie konnte 2021 erfolgreich in den

10. Jahrgang starten. Die Treffen fanden online statt und wurden gut angenommen, wenn auch natürlich das Besondere des Präsenzwochenendes fehlte. Weitere Infos zur Stiftung und zur Nachwuchsakademie finden Sie auf den Seiten der DESAM (Deutsche Stiftung für Allgemeinmedizin und Familienmedizin) unter www.desam.de/.

Für September 2021 ist die von Prof. Dr. Michael Freitag und Team organisierte Summerschool am Lehrstuhl für Allgemeinmedizin in Oldenburg geplant. Das Motto lautet „Landarztmedizin – zwischen Hühnerstall und Ultraschall“. Die Summerschool findet wieder in Kooperation mit der Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin (GHA) und der Stiftung Perspektive Hausarzt statt.

DEGAM-Kongress in Lübeck

Neben dem Sektionstreffen möchten wir an dieser Stelle auch auf die Veranstaltungen der Nachwuchsakademie auf dem DEGAM-Kongress in Lübeck hinweisen. Außerdem wird die Sektion zusammen mit der GHA einen Workshop zum Thema: „Das Fach der 1000 Möglichkeiten Kooperationen und Synergien in der allgemeinmedizinischen Lehre“ anbieten. Das Programm wird unter anderem von dem Stand der Änderung der ÄÄpprO abhängen. Über eine rege Beteiligung freuen wir uns.

Antje Bergmann, Maren Ehrhardt

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. Antje Bergmann
Bereich Allgemeinmedizin
Medizinische Klinik III
Universitätsklinikum
„Carl Gustav Carus“
der Technischen Universität Dresden
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden
Antje.Bergmann@uniklinikum-dresden.de

Bericht der Arbeitsgruppe Komplementärmedizin 2021

Die AG Komplementärmedizin wird beim DEGAM-Kongress in Lübeck am 16.09. von 13:45 bis 14:45 tagen. In dieser AG werden aktuelle Themen an

der Schnittstelle von Allgemeinmedizin und Komplementärmedizin besprochen sowie komplementärmedizinische Projekte an den allgemein-

medizinischen universitären Standorten präsentiert und diskutiert.

Erstmals ist Ende Juli 2021 die neue AWMF-S3-Leitlinie „Komple-

mentärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen“ in der endgültigen Fassung erschienen. Als MandatsträgerInnen der DEGAM waren Prof. Dr. Stefanie Joos, Dr. Katharina Glassen und Dr. Jan Valentini aus der AG KompMed aktiv an der Leitlinienerstellung beteiligt. Die neue S3-LL hat zum Ziel, evidenzbasierte und formal konsentiertere Empfehlungen zur Komplementärmedizin zu geben und dient als präzises Nachschlagewerk, um Patientenfragen evidenzbasiert zu beantworten, aktiv Empfehlungen zu Komplementärmedizin auszusprechen bzw. von konkreten Maßnahmen und Verfahren abzuraten. Die Adressaten sind alle in der Versorgung onkologischer PatientInnen tätige Berufsgruppen. Eine Patientenleitlinie wird derzeit ausgearbeitet.

Das Projekt „Kompetenzbasierter Katalog für Komplementäre und Inte-

grative Medizin (KIM) für Ärzte in Weiterbildung zum FA Allgemeinmedizin“ wurde nach einem mehrstufigen Konsentierungsprozess erfolgreich abgeschlossen. Darin wurden mehrere Befragungen unter den Kompetenzzentren Weiterbildung, Weiterbildungsbefugten und Ärzten in Weiterbildung sowie der AG KompMed durchgeführt, um die Kompetenzen hinsichtlich ihrer Relevanz für den allgemeinmedizinischen Praxisalltag zu bewerten. Somit steht erstmalig ein Katalog mit 16 Kompetenzen aus dem KIM-Bereich für die allgemeinmedizinische Weiterbildung in Deutschland zur Verfügung, der folgende Bereiche abdeckt: medizinisches Wissen, Patientenversorgung und Kommunikation, praxisbasiertes Lernen und Weiterbildung, Professionalität und KIM im deutschen Gesundheitssystem. Der Katalog bildet Basiskompetenzen im Be-

reich der KIM ab, die jedoch nicht die bestehenden Zusatzqualifikationen der Ärztekammern in spezifischen KIM-Methoden wie Akupunktur oder manueller Medizin ersetzen sollen. Ein Teil des Katalogs wird in der Überarbeitung des Kompetenzbasiertes Curriculum Allgemeinmedizin der DEGAM aufgenommen. In Kürze wird der KIM-Katalog auf der Seite der AG KompMed veröffentlicht.

Interessierte Teilnehmer sind herzlich zur nächsten AG-Sitzung eingeladen.

Jan Valentini, Klaus Linde

Korrespondenzadresse

Dr. med. Dr. med. univ. Jan Valentini
Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung
Universitätsklinikum Tübingen
Osianderstraße 5
72076 Tübingen
jan.valentini@med.uni-tuebingen.de

Bericht der Arbeitsgruppe Klimawandel und Gesundheit 2021

Die DEGAM AG Klimawandel und Gesundheit wächst

Im September 2020 konnte die AG Klimawandel und Gesundheit der DEGAM ihr Positionspapier „Der Klimawandel ist die größte Bedrohung für die globale Gesundheit im 21. Jhd – Hausärzt*innen sind gefragt!“ mit der Unterstützung des Präsidiums veröffentlichen. Sie hat sich damit klar zu Klimaneutralität bis 2035 und zur Anpassung der hausärztlichen Versorgung an den Klimawandel positioniert, wie auch andere medizinische Fachgesellschaften in Deutschland und weltweit. Mittlerweile hat die Gruppe ca. 35 Mitglieder und trifft sich etwa alle sechs Wochen digital. Im vergangenen Jahr konnte auch eine Verbindung zur AG Psychosomatik und zur AG Fortbildung hergestellt werden. Zudem ist die Gruppe in engem Austausch mit der Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG e.V.) und der WONCA, dem globalen Verbund von Haus- und OFamilienärzten.

Ein Schwerpunkt der Arbeit im vergangenen Jahr lag auf der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich Klimawandel und Gesundheit. So hat die AG ein Fortbildungsmodul zum Thema „Klimafreundliche Praxis“ entwickelt, das in jeweils leicht angepasster Form auf den Tagen der Allgemeinmedizin in Frankfurt, in Heidelberg sowie beim Forum Hausärztinnen in Hamburg angewendet wurde. Zudem fanden auch weitere Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Klimawandel und Gesundheit auf dem Tag der Allgemeinmedizin in Hamburg, in Jena und in der Gruppe des Ärztinnenbundes Münster statt. Viele Mitglieder der Gruppe bringen Themen zu Klimawandel und planetarer Gesundheit auch in die medizinischen Curricula Ihrer Fakultäten ein oder fungieren als Referenten bei entsprechenden Wahlpflichtfächern.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war das Strategietreffen im April 2021. DEGAM Präsident Prof. Martin Scherer bestärkte die Gruppe

darin, das Thema Klimawandel aktiv in die DEGAM-Arbeit einzubringen. Neben dem wichtigen Aspekt der Fortbildungen, wurde im Rahmen dessen auch die Leitlinienarbeit als neuer strategischer Schwerpunkt der Gruppe definiert. Auch die Gestaltung klimafreundlicher Fortbildungen und Jahrestagungen soll konkret bearbeitet werden. Zudem möchte die AG ein Ort der Vernetzung für Forschende in der Allgemeinmedizin sein, die das Thema Klimawandel aus der Perspektive der Versorgungsforschung betrachten. Wir freuen uns über interessierte Mitstreiter, die sich in die Arbeit der AG einbringen wollen!

Alina Herrmann

Korrespondenzadresse

Dr. med. Alina Herrmann
Institute of Global Health,
Climate Change and Health
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 324
69120 Heidelberg
alina.herrmann@uni-heidelberg.de